

# Natürlich bunt – auch im eigenen Garten

*Erstmals findet der „Tag der blühenden Landschaft“ im Rahmen der Umweltwoche in Vorarlberg statt. Zu sehen gibt es am Sonntag, den 16. Juni, Blühflächen und Blumenwiesen im ganzen Land, die besonders wertvoll für bestäubende Insekten und die heimische Artenvielfalt sind. Dass es davon in Zukunft mehr gibt, ist ein Gebot der Stunde.*

Text: Simone König, Fotos: Otto Sohm, privat

Überall auf der Welt und besonders in Mitteleuropa wird festgestellt, dass die Zahl der Insekten drastisch zurückgeht. Damit verbunden ist eine große Gefahr für unsere Ökosysteme, denn Insekten bestäuben unsere Nahrungs- und Wildpflanzen und bilden in der Nahrungskette die Basis für die Artenvielfalt der Tiere. Besonders feststellbar ist das anhand der Vogelwelt, auch hier sinken die Artenzahlen dramatisch. Wissenschaftler verfolgen diesen Abwärtstrend seit Jahren und sprechen das Insektensterben und dessen Folgen inzwischen als Anzeichen für eine globale Biodiversitätskrise an.

Wo immer möglich, sollten heimische Pflanzen wachsen – blühende Sträucher, Bäume, Blumenwiesen und Säume (Wald- und Wegränder, Ackerrandstreifen, ...). Das ist enorm wichtig für unsere heimische Insekten- und Tierwelt, haben sich doch Tiere und Pflanzen in enger Verbindung miteinander entwickelt und sich optimal an den jeweiligen Standort und die klimatischen Bedingungen angepasst. Vor allem die mageren und mäßig fetten Blumenwiesen sind im Verschwinden begriffen und damit der Lebensraum vieler Insekten und Kleintiere.

## In jedem Garten ist Platz für Artenvielfalt

Im Frühling blüht der Kornelkirschenstrauch wunderschön zart gelb und bietet Nektar und Pollen, im Gegensatz zu Forsythien, die den Insekten nichts bieten. Im Frühsommer kann man den Rasen wachsen lassen, dann können viele Blumen wie Günsel, Gundelrebe, Wiesenschaumkraut, Löwenzahn und Margariten

blühen. Ein guter Rasenmäher packt auch höheres Gras. Oder Sie entschließen sich, in einem Teilbereich eine Blumenwiese oder einen mageren Blühstreifen anzulegen. Damit schaffen Sie einen dauerhaften Lebensraum mit Nahrungs- und Nistmöglichkeiten für Insekten. Lassen Sie im Sommer und Herbst die Kräuter blühen. Auch Balkonkistchen können mit blühenden Kräutern bepflanzt werden. Räumen Sie den Garten vor dem Winter nicht fein säuberlich auf. Die abgedorrten Stängel bieten Platz für Eigelege, Laub- und Asthaufen sind Winterquartiere.

Um mehr zu erfahren, besuchen Sie die Führungen in ganz Vorarlberg. Menschen, die schon manches ausprobiert haben, erklären, warum heimische Wildpflanzen wichtig sind, wieso Blumenwiesen vor allem auf mageren Standorten gedeihen und wie Blühflächen richtig gepflegt werden.

Das vielfältige Programm bietet fachlich geführte Wiesenexkursionen, Führungen durch Blühflächen in Gemeinden und naturnah gestalteten Betriebsarealen, Garten- und Bauernhofführungen und eine Wiesenmeditation. ■

[www.blühtag.at](http://www.blühtag.at)



„Blühende Landschaft bringt mich zum Staunen und schenkt Freude in meinen Arbeitsalltag.“

Biobäuerin  
Bernadette Nesensohn



**Aus dem Programm:****Doren – Privatgarten und Gemeinschaftsacker**

Gartenführungen um 11 und um 14 Uhr

Treffpunkt: Kirchdorf 128, Doren

Bria und Christoph Heinzle gestalten seit 2010 ihren Garten „HINZLARS HORTULUS / PFLANZEN-STEIN-REICH“ mit Trockensteinmauerobjekten, Teich und Obstbäumen. Auf dem Pultdach des Hauses wurde auf 300 m<sup>2</sup> eine extensive Dachbepflanzung angelegt. Im Gemeinschaftsgarten wird mit Mischkultur und Blühstreifen gewirtschaftet.

**Rankweil – Naturnahes Betriebsgelände NIGGBUS GmbH**

Besichtigung und Führungen, 10 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Churer Straße 35, Rankweil

Vor fünf Jahren hat die Firma NIGGBUS begonnen, Freiflächen des Betriebsareals naturnah zu gestalten. Wildbienen, Schmetterlinge, Insekten, Vögel und Kleingetier nutzten bereits nach kurzer Zeit das neue Angebot. Führung durch Naturgärtnerin Corinna Troy.

**Bürserberg – Auf Ziegenpfaden und Kuhwegen**

Wanderung für Kinder und Erwachsene um 10 bis ca. 12 Uhr

Treffpunkt: Hummelhof, Ausserberg 33, Bürserberg

Wir erwandern Magerheubühel auf Ziegenpfaden und Kuhwegen, entdecken sonnige Kalkflachmoore und schattige Plätzchen unter Traubeneichen. Während die Erwachsenen die Biodiversität genießen können, hören die Kinder gemeinsam mit der Bäuerin die Wiese und lauschen Blumenmärchen. Führung durch Biobäuerin und Glaskünstlerin Mag.a Tanja Moser.

**Lustenau – Von Blumen und Schmetterlingen**

Exkursion um 14 bis ca. 16 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Wiesenrain, Philipp-Krapf-Str. 1, Lustenau

Beim Spaziergang erkunden wir das blühende Lustenau. Vor allem am Rheindamm lässt sich eine wahre Blumenpracht entdecken, die viele Insekten anlockt. Die Exkursion ist auch für junge Forscher geeignet. Führung durch Mag. Agnes Steininger.



## Netzwerk blühendes Vorarlberg

Das Netzwerk blühendes Vorarlberg ist eine Gemeinschaftsinitiative mit dem Ziel, Stadt und Land möglichst bienen- und insektenfreundlich zu gestalten, zu bewirtschaften und zu pflegen.

Damit das dafür erforderliche Wissen in die Breite kommt, werden mit gemeinsamer Kraft Bildungsprogramme entwickelt, Pilotprojekte initiiert, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet, praktische Umsetzungen unterstützt und die dabei gewonnenen Erfahrungen wieder miteinander ausgetauscht. Seit der Gründung vor acht Jahren haben viele Menschen an den Bildungsangeboten teilgenommen und es ist ein starkes landes- und bodenseeweites Netzwerk entstanden.

*Ja*, ich werde Mitglied im *marie*-Freundeskreis. Damit unterstütze ich die Arbeit von *marie*.

**Meine Jahresspende beträgt:**
 60,- Euro (Mindestbeitrag für Schüler/Studenten/Senioren)

 100,- Euro

 \_\_\_\_\_ Euro

Datum/Unterschrift

**Meine Adresse:**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Geburtsjahr

**Einzugsermächtigung:**

Ich erteile eine Ermächtigung zum Bankeinzug meiner Jahresspende.

IBAN

BIC

Bankinstitut

Wir versichern, dass Ihre Angaben nur für interne Zwecke bei *marie* verwendet werden. Ihre Mitgliedschaft im Freundeskreis ist jederzeit kündbar.

Bitte Coupon ausschneiden und senden an:

*marie*-Freundeskreis  
Am Kehlerpark 5  
Top 34  
6850 Dornbirn

